

Die Neue im Schwarzen Orden

Von Hiyume

Kapitel 9: Kapitel 9

Als die Drei beim Orden an kommen, werden sie von Komui begrüßt. Teo verschwindet kurz darauf. Nun gehen Kanda und Saya, zusammen mit Komui in dessen Büro. Gelassen hockt sich Lenalees Bruder hinter den Schreibtisch und lächelt die Zwei dann an.

„Wie ist es denn gelaufen?“, fragt Lenalees Bruder, worauf Kanda es ihm erzählt. Danach reicht er ihm auch gleich das Innocence.

„Und Saya? Wie sieht es mit deinem Innocence aus? Konntest du es aktivieren?“, will Komui wissen.

„Leider nicht.“, antwortet sie etwas betrübt.

„Na ja, das wird schon.“

„Ich hoffe bald, schließlich bin ich nicht wirklich zu etwas nutze, so ohne Innocence.“, meint sie.

„Stimmt doch gar nicht. Du warst auch ohne dein Innocence, ganz gut zu gebrauchen. Auch wenn du dich ziemlich verkloppen hast lassen.“, kommt es von Kanda, was wohl so was wie ein Kompliment sein soll. Doch trotzdem bringt es Saya zum lächeln.

„Danke Yuu.“, sagt sie. Der Schwertkämpfer jedoch, dreht sich nun um und haut ab.

„Ein Wunder, das er dich nicht zurück gelassen hat.“, kommt es von Komui, worauf sich Saya an das Gespräch vor der Abreise erinnert. Da war ja auch die Rede davon, das Kanda sie zurück lassen würde. Aber auch wenn er immer so tut als wäre er fies, ist Saya doch der Meinung, das er ganz okay ist.

„Es ist Yuu, er lässt schon keinen zurück.“, sagt das Mädchen und lächelt Komui dann an. Er guckt etwas verwirrt, aber das ist Saya egal. Sie geht aus dem Büro raus und macht sich auf die Suche nach Lenalee. Sie sind ja gute Freundinnen, von daher wird sie ihr gleich von der Mission erzählen.

Einige Tage später, kann Saya von ihren Verletzungen kaum mehr etwas spüren. Ist auch gut so. Und jetzt gerade ist sie auf den Weg zu dem Speisesaal. Sie hat riesen Hunger und deswegen überlegt sie schon mal, was sie essen könnte. Auf halben Weg entdeckt sie dann auch Kanda, zu dem sie sofort hin läuft.

„Hallo Yuu.“, grüßt sie ihn, worauf er aber wie so oft, böse guckt.

„Nenne mich nicht so.“

„Gehst du auch gerade etwas essen, Yuu...lia?“, kommt es von Saya die ihn gerade eigentlich Kanda nennen wollte. Aber dann kam wieder Yuu raus und um sich zu retten, hat sie etwas dran gehängt. Aber das hat sie wohl kaum gerettet.

„Yuulia?! Soll ich dir den Kopf abschlagen?!“, faucht er sie an, doch da hebt sie

abwehrend die Hände.

„Nimm das nicht ernst, Julia schreibt man so wieso anders als mit Yuu, also hätte das eh nicht gepasst.“

„Das ist deine Ausrede?! Das die Schreibweise anders ist?!

„Ey, wenn du dich so über Julia aufregst, dann sei lieber froh das du nur Yuu heißt!“, meckert sie nun zurück, worauf Kanda echt die Klappe hält. Er guckt zwar genervt, aber damit kann Saya leben.

„Wie auch immer, kommst du nun mit etwas essen?“, fragt das Mädchen, worauf Kanda sie böse anguckt.

„Nicht mit Jemanden der mich Julia nennt.“

„Wow, du bist ganz schön nachtragend.“

„Klar, ich ändere deinen Namen ja auch nicht.“

„Dir würde da auch nichts einfallen.“

„Ach ja?!“, faucht Kanda der anscheinend überlegt wie er sie nun nennen soll.

„Na, kommt da noch etwas?“

„Ähm....Salat!“, kommt es von dem Schwertkämpfer.

„Salat? Aus Saya, machst du Salat?“, fragt sie und da nickt er nur. Kurz darauf fängt sie an zu lachen, oder wohl eher, sie lacht ihn und den Salat aus.

„Hör auf zu lachen!“, meckert Kanda sofort.

„Sorry, aber irgendwie passt das so gut zu dir, das du Salat ausgewählt hast.“, sagt sie, nachdem sie sich wieder etwas ein gekriegt hat.

„Wieso?“

„Weil du immer alle zerhacken willst und Salat besteht doch auch aus klein geschnipfeltem. Ist fast so als würdest du immer alles zerschneiden wollen.“

„Wenn du mich weiter nervst, bist du gleich wirklich Salat.“

„Schon gut, ich bin ja schon still. Aber eigentlich hast du doch wieder mit den zicken angefangen, also bist du selbst schuld das du genervt wirst.“, kommt es von ihr und da richtet er sein Muge auf sie.

„Bin ja schon leise.“, meint sie, aber trotzdem kichert sie etwas. Sie findet es ja schon lustig, wie schnell Yuu immer sauer werden kann. Vielleicht ärgert Lavi ihn deswegen so gerne, weil es zu lustig ist, ihn so sauer zu sehen.

„Haut ab, da vorne!“, hören sie plötzlich Jemanden rufen. Hinter Kanda kommt nämlich Allen angelaufen, der ziemlich gehetzt aussieht.

„Allen? Was ist denn los?“, will Saya wissen. Doch als Allen bei ihr ist, schnappt er ihre Hand und rennt mit ihr los. Plötzlich kracht es hinter ihnen und da bleiben sie stehen. Saya guckt sofort nach Kanda, der aber noch genau an der selben Stelle steht. Aber nur einige Meter vor ihm, ist ein riesiger Roboter.

„Was ist das denn?“, fragt Saya.

„Das ist Komurin. Komui hat ihn gebaut und er hat es auf alle abgesehen.“, antwortet Allen, der die Erfindungen von Komui noch nie leiden konnte.

Doch nun schießen Fäden aus dem Roboter und einer davon wickelt sich um Saya und zieht sie zu sich.

„Saya!“, ruft Allen und aktiviert sein Innocence. Genauso wie es auch Kanda macht. Schon lustig, Allen ist eben noch davon gelaufen, aber so bald einer seiner Freunde in Gefahr ist, stürzt er sich in den Kampf. Saya hingegen kriegt nicht mal mit, das die

Jungs ihr Innocence aktivieren, denn sie hat gerade Panik und versucht frei zu kommen. Doch das klappt nicht so wirklich. Und dann verschwindet sie im Inneren des Roboters. Allen und Yuu, wollen gerade angreifen, doch da explodiert der Roboter. Kanda ist der Meinung, das er eben etwas rotes sehen konnte, aber es war so kurz, das er nicht sagen konnte was das war.

Jedenfalls hockt Saya hier nun auf dem Boden und guckt verwirrt.

„Woah, wie habt ihr das denn gemacht?“, fragt Saya. Allen reicht ihr die Hand und hilft ihr auf.

„Wir haben nichts gemacht. Wir wollten zwar, aber da ist der Roboter schon drauf gegangen.“, antwortet der Weißhaarige.

„Aber was war es dann?“, will das Mädchen wissen, doch Allen zuckt nur mit den Schultern.

„Vielleicht war das dein Innocence.“, kommt es nun von Kanda.

„Was echt? Denkst du ich hab es irgendwie aktiviert?“

„Sieht irgendwie danach aus.“

„Yay, das wäre super wenn das wirklich ich war.“, jubbelt sie und freut sich dabei richtig.

„Kannst du es denn noch mal aktivieren?“, fragt nun Allen. Doch da sinkt Sayas Freude wieder.

„Ich hab ja nicht mal mit bekommen das ich es aktiviert habe. Glaube also kaum, dass ich das hinkriege.“, meint Saya.

„Oh nein! Mein süßer Komurin!“, hören sie Jemanden heulen. Es ist Komui, der um seinen Roboter trauert. Nun geht Saya zu ihm hin und packt ihm am Kragen.

„Hör auf zu heulen! Wegen dem scheiß Teil, wäre ich fast hopps gegangen! Ich meine ich hab mein Innocence irgendwie aktiviert. Aber man, der Roboter wollte mich killen!“, faucht sie ihn an.

„Kein Grund meinen Komurin zu töten! Aber super das mit deinem Innocence. Er war doch aber noch so jung!“, heult er weiter, worauf Saya in einfach mal los lässt.

„Egal, ich gehe jetzt etwas essen.“, meint sie worauf sich Allen aber vor sie stellt.

„Du...Du kannst jetzt nicht in den Speisesaal.“, sagt er.

„Wieso nicht?“

„Weil...Äh...“

„Bestimmt hat das Ding ihn zerstört, nicht wahr, Moyashi?“, mischt sich Kanda ein. Eigentlich würde der Weißhaarige jetzt sauer werden, weil er Bohnenstange genannt wurde, aber das lässt er jetzt mal lieber.

„Ja...Ja genau so ist es.“, antwortet Allen, der Yuu mit dem Ellenbogen, gegen die Rippen boxt. Das war die Rache, dafür das er Moyashi genannt worden ist.

„Ach man, ich will aber was futtern.“, kommt es von Saya, die zwar mitbekommen hat, das die Beiden sich an giften, es aber gekonnt ignoriert.

„Dann komm, gehen wir in die Stadt. Ich hätte ja auch etwas Hunger.“ meint Kanda, worauf Allen ihn überrascht anschaut. Besser gesagt, er guckt ihn geschockt an. Er kennt es nicht von ihm, das er sich mit Anderen abgibt. Aber immerhin hellt sich Sayas Gesicht auf.

„Okay.“, sagt sie und klammert sich an seinen Arm. Kanda wirft Allen noch schnell einen Blick zu und dann verschwinden die Beiden. Saya freut sich schon darauf in die Stadt zu gehen. Vor allem weil Kanda dabei ist. Sie kann ihn ja leiden, ihm Gegensatz

zu Allen, darum findet sie es schön, wenn er mit kommt. Und nach dieser Unruhe im Orden, kann sie den kleinen Ausflug in die Stadt auch wirklich gebrauchen.

Fortsetzung folgt.....